

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 36.

Dienstag den 5. Februar.

1850.

### Bekanntmachung,

die Nachzahlung eines außerordentlichen Zuschlags an Grund- ینگleichem Gewerbe- und Personalsteuern für das Jahr 1849 betr.

Zufolge Gesetzes vom 1. dieses Monats sind zu Deckung der erhöhten Staatsbedürfnisse auf das Jahr 1849 annoch

a) an Grundsteuern Zwei Pfennige von jeder nach Maßgabe des Gesetzes vom 9. September 1843 am 4. Termin des Jahres 1849 steuerbar gewesenem Steuereinheit, und

b) an Gewerbe- und Personalsteuern der Betrag eines Termins, oder so viel, als jeder Steuerpflichtige in Gemäßheit des Gesetzes vom 24. December 1845 auf den 2. Termin des Jahres 1849 zu entrichtet gehabt hat,

als ein außerordentlicher Zuschlag zu erheben.

Da nun zu Entrichtung dieser außerordentlichen Steuern durch Verordnung vom nämlichen Tage

der 15. Februar d. J.

als Termin bestimmt worden ist und die Zahlung spätestens binnen 14 Tagen nach Eintritt dieses Termins erfolgen soll, so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Nachschußsteuerbeiträge binnen vorgedachter Frist bei der hiesigen Stadt-Steuerannahme pünktlich zu entrichten, indem nach deren Ablauf gegen die Restanten das für Einziehung rückständiger Steuern gesetzlich angeordnete Verfahren eintreten müßte.

Leipzig den 4. Februar 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch,

### Bekanntmachung.

Seit dem 21. November 1849 bis zum 16. Januar 1850 sind der hiesigen Armenanstalt wieder folgende außerordentliche Geschenke zugegangen:

2 Thlr.	— Rgr.	— Pf.	mit der Bezeichnung C. D. L. durch Herrn Stadtrath von der Krone.
5	—	—	Geschenk von der Gesellschaft Phoenix.
77	2	3	als der von einem ehemaligen Mitgliede des Magistrats den Armen cedirte Theil seiner Pension.
1	17	5	Geschenk von der vereinigten Gbr-Gesellschaft.
5	—	—	Geschenk vom Stadtgericht aus einer Streitsache ohne Angabe des Gebers.
5	—	—	Geschenk eines Ungenannten aus Anlaß einer Wette an der table d'hôte im Hotel de Pologne.
5	15	—	Geschenk von der Gesellschaft „Cassino“ durch Herrn Eduard Schmidt.
5	—	—	Geschenk von W. & C. S. zu Vertheilung von Brennholz.
50	—	—	Geschenk von Herrn Heinrich Lomer zu sofortiger Vertheilung von Brennholz.

Indem wir den edlen Gebern dafür im Namen der Armen unsern innigen Dank darbringen, bemerken wir, daß die beiden letzten Posten zu dem bestimmten Zweck von uns sofort verwendet worden sind.

Leipzig den 2. Februar 1850.

Das Armen-Directorium.

### Morgen Mittwoch den 6. Februar a. e. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Bericht der Finanzdeputation über das diesjährige Budget.

### Holzauktion.

Auf Sonnenwiger Revier im Dölliger Holze, zwischen Döllitz und Raschwitz, sollen

Montag den 11. Februar früh 9 Uhr

mehrer Hundert Lang- und Abraumhaufen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Leipzig den 4. Februar 1850.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forst-Deputation.

### Fragmente zur Geschichte Leipzigs im 18. Jahrh.

IV. \*)

Zwei Solennitäten im Jahre 1733.

Wie man bei der Beschreibung der eigenthümlichen Trachten der Bewohner einzelner Gegenden vor Allem den Sonntagschmuck und Festputz ins Auge zu fassen pflegt, so verdienen auch in der Geschichte der Cultur eines Volkes oder einer Zeit die Feierlich-

keiten und öffentlichen Festgepränge besondere Aufmerksamkeit. In beiden liegt oft etwas Charakteristisches, das unter gewöhnlichen Verhältnissen entweder wirklich mangelt oder doch dem Blicke des Beobachters verloren geht.

Wir wollen nachstehend zweier Festlichkeiten sehr verschiedenen Charakters gedenken, welche sich im Jahre 1733 kurz nach einander in Leipzig folgten. Beide sind für die Geschichte der Sitten, des Geschmacks, — die eine auch noch für die Geschichte der menschlichen Schwachheit in den höhern Kreisen des Staatslebens — von Interesse.

\*) No. I—III. f. im vor. Jahrg. d. Bl.